

AH Ersatzbescheinigung eGK (hier eEB)
bitGo_App in der Entwicklungsstufe der
App 2.0

vom 28.05.2025

Version: 01.40

Dokumentenkontrolle/Änderungshistorie

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Hinweise
01.00	05.03.2025	Markus Schiller	Initiale Version
01.10	18.03.2025	Markus Schiller	Erste überarbeitete Version nach Review
01.11	19.03.2025	Markus Schiller	Einarbeitung Anmerkungen PM
01.20	22.04.2025	Dustin Neithart	Ergänzung Backend
01.21	06.05.2025	Markus Schiller	Auflösen der Kommentare Reviewer
01.30	12.05.2025	Dustin Neithart	Ergänzung Kapitel Aktionssteuerung Incidents
01.31	27.05.2025	Dustin Neithart	Anpassungen und Korrekturen
01.40	28.05.2025	Christian Leyens	Ergänzung BMS-Kapitel und Korrekturen

Basisdokumentation

Dokumentationsverweis		
Dokumente	Autor(en)	Datum/Version
-		

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Produktbeschreibung	6
2.1	Menüeinträge.....	6
2.2	Hinweise PDF Download	6
2.3	Scannen des QR Codes in der Arztpraxis	7
2.4	Auflistung der für die eEB relevanten Featurekeys	7
2.5	Mögliche Fehlermeldungen eEB in der App	8
3	Administration	10
3.1	Antragskonfiguration.....	10
3.1.1	Hinterlegen der Systemprozesse	11
3.1.2	PDF Ersatzbescheinigung	14
3.2	Rollen und Rechte	15
3.3	Kafka.....	16
3.4	Registrierung bei der Kopfstelle (BMS)	17
4	Parametrisierung.....	18
4.1	GitOps.....	18
4.1.1	values-core-service-eeb.yaml	18
4.1.2	values-tenants.yaml	18
4.2	Aktionssteuerung ng	19
5	Erzeugte Artefakte in der Standardkonfiguration.....	21
5.1	Anträge	21
5.2	Aktionssteuerung ng	22
5.2.1	Fallaktenelemente	22
5.2.2	Fehlercodes.....	23
5.2.3	Incidents	24

1 Einleitung

Mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens (DigiG) erfolgte die Erweiterung des § 291 SGB V um den Abs. 9, der den Versicherten eine Möglichkeit einräumt, über eine von der Krankenkasse angebotene Benutzeroberfläche einen Nachweis der Berechtigung zur Inanspruchnahme von Leistungen im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung von ihrer gesetzlichen Krankenkasse für die Vorlage bei einem Leistungserbringer anzufordern. Bei diesem Verfahren handelt es sich um die elektronische Ersatzbescheinigung (eEB).

Aus dem §291 Abs. 9 SGB V ergibt sich voraussichtlich eine verpflichtende (technische) Umsetzung der eEB nicht nur für die Leistungserbringer, sondern auch für die Krankenkassen.

BITMARCK unterstützt seine Kunden zu dieser verpflichten Umsetzung in zweierlei Hinsicht:

1. Die Beantragung der eEB durch den Leistungserbringer (LE). Diese wird seit dem 01.07.2024 bereits unterstützt. Anträge zur Ausstellung einer eEB können hierbei aus dem PVS (Praxisverwaltungssystem) heraus über KIM (Kommunikation im Medizinwesen) direkt bei der Kopfstelle gestellt werden. Der Antrag wird in der Folgeverarbeitung gegen den aktuellen Kassenbestand geprüft und im Regelfall ausgestellt.
2. Die Beantragung der eEB durch Versicherte. Dies setzt ein Frontend (App) auf einem mobilen Endgerät voraus, damit Versicherte unmittelbar in der Praxis des Leistungserbringers (LE) die eEB beantragen können. Das von BITMARCK erstellte Frontend bitGo_App wird dazu um ein entsprechendes Feature erweitert. Derzeitige Planungen sehen hierzu einen ersten Feature-Test in der App ab dem 2. Quartal 2025 vor. Bei Nutzung des Features wird analog der LE-Beantragung ein Antrag auf Ausstellung bei der Kopfstelle gestellt. Die für die Ausstellung notwendigen Prüfungen und die Ausstellung selbst erfolgt ebenso wie im LE-Verfahren.

Mit der Umsetzung des App-Features eEB erfolgt ebenfalls eine Erweiterung der Backendfunktionalitäten in bitGo. Ziel ist es Informationen zur Beantragung, Ausstellung oder evtl. Fehlermeldungen im BITMARCK_21c|ng für die Sachbearbeitung und ggf. der Versicherten über das Postfach 2.0 zur Verfügung zu stellen. Dies gilt sowohl für die Beantragung durch die Versicherten, als auch durch den LE. Zum Einsatz werden hier sogenannte Systemprozesse in der Aktionssteuerung|ng kommen, die einen Standardweg u. a. für die Befüllung einer Fallakte|ng vorsehen.

Durch die Nutzung von Aktionssteuerung|ng-Prozessen besteht darüber hinaus die flexible Möglichkeit diese an die kassenseitigen Bedürfnisse eigenständig anzupassen (z.B. wenn bisher keine Fallakte|ng oder das Postfach 2.0 bisher noch nicht in der bitGo_App zum Einsatz kommt).

2 Produktbeschreibung

Die Ersatzbescheinigung eGK kann mit der App sowohl als PDF auf dem jeweiligen Gerät heruntergeladen werden, oder durch den Scan eines QR-Codes in der Praxis des Arztes beantragt werden.

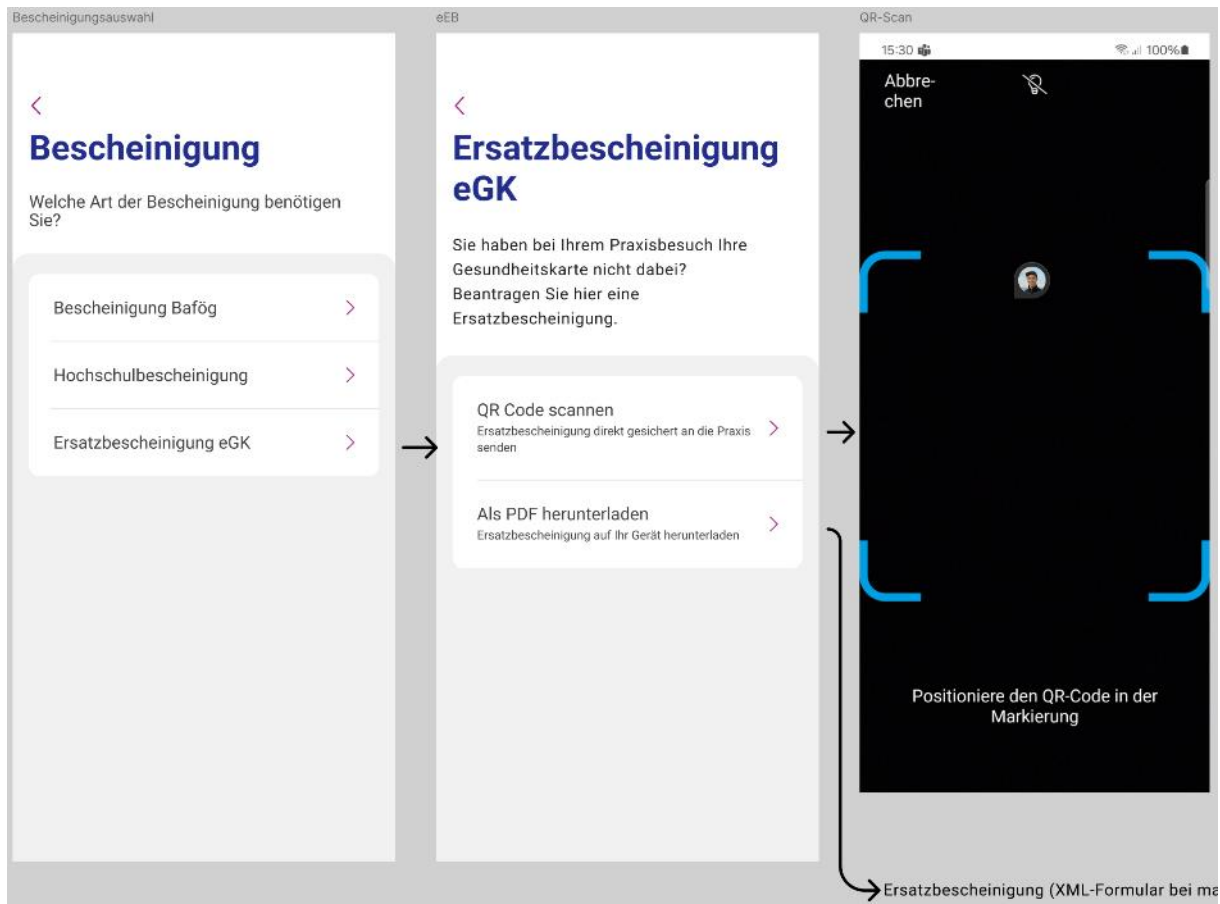


Abbildung 1 Menüstruktur der Ersatzbescheinigung

2.1 Menüeinträge

Die Ersatzbescheinigung findet sich in der App auf der Startseite, Kachel „Bescheinigung“. Dort wurden zwei Menüeinträge geschaffen:

- „QR Code scannen“: Hier kann ein in der Arztpraxis gezeigter QR-Code durch den Versicherten gescannt werden. Dadurch wird im Backend ein Antrag für eine eEB erstellt.
- „Als PDF herunterladen“: Hier kann die Kasse einen Antrag konfigurieren, der als PDF direkt auf das Gerät heruntergeladen werden.

2.2 Hinweise PDF Download

Der PDF Antrag für eine Ersatzbescheinigung ist seitens der Kasse entweder zu konfigurieren, oder nach Wunsch entsprechend per Featurekey abzuschalten.

Der PDF Antrag für die eGk-Ersatzbescheinigung ist per Featurekey (Funktionsliste) aktivier- und deaktivierbar (siehe 2.4 Auflistung der für die eEB relevanten Featurekeys) und bei Aktivierung von der Krankenkasse zu konfigurieren.

Bereits konfigurierte Anträge in der App (mit gleichem Namen und anderem Featurekey) sind dabei zu berücksichtigen.

Ggfls. stehen die PDF Anträge zur Erstazbescheinigung an einer anderen Stelle der App (konfiguriert über einen anderen Featurekey) und müssen dann dort deaktiviert werden.

2.3 Scannen des QR Codes in der Arztpraxis

Der QR-Code kann auf zwei Wegen von Versicherten gescannt werden:

1. Der QR-Code wird in der geöffneten Versicherten-App (PKV) bzw. Kassen-App (GKV) durch eine Scanfunktion in der App eingelesen und anschließend verarbeitet.
2. Der QR-Code wird zunächst mit der Kamera-App auf dem Gerät (Smartphone) gelesen, welche die im QR-Code hinterlegte URL <https://www.praxis-check-in.de> im Browser des Geräts öffnet.

Auf der Seite <https://www.praxis-check-in.de> haben Versicherte dann die Möglichkeit der Wahl der zu startenden App, mit welcher dann ein Online Check-In durchgeführt bzw. eine elektronische Ersatzbescheinigung angefordert werden soll. Der App-Start erfolgt durch eine Weiterleitung zu einer gemeldeten URL (Landing-Page) des jeweiligen App-Herausgebers.

Von einem automatischen Öffnen durch einheitliche .well-known-Dateien auf der Seite <https://www.praxis-check-in.de> wurde seitens gematik Abstand genommen, da das Multi-App-Szenario (Unterschiedliche Kassen-Apps für Eltern- und Kind-Versicherung, Private Zusatzversicherung, etc.) als zu verbreitet angenommen wird. App-Herausgeber können den Eintrag einer Weiterleitungs-URL zum Öffnen ihrer App im Service Portal <https://service.gematik.de/servicedesk/customer/portals> der gematik melden.

Hinweis

Die gematik veröffentlicht auf der Landing-Page <https://www.praxis-check-in.de/> eine Liste von Kassen bzw. Versicherungen, die der gematik eine Weiterleitungs-URL gemeldet haben. Durch Auswahl der eigenen Kasse bzw. Versicherung werden Nutzende auf eine Seite weitergeleitet, auf der die Kasse bzw. Versicherung Informationen und Hinweise zum Bezug der jeweiligen App gegeben werden oder sich bei bereits installierter App selbige automatisch öffnet. App-Hersteller können der gematik via [JIRA-Service Desk Anfrage](#) ihre gewünschte Weiterleitungs-URL mitteilen.

Siehe dazu auch: [Implementierungsleitfaden VSDM-Ersatzbescheinigung](#)

2.4 Auflistung der für die eEB relevanten Featurekeys

- **BGAeEBBeantragungQRCode:** Steuert die Sichtbarkeit neue eEB mit QR-Code Scanner. Menüpunkt "QR Code scannen".

- **bitGoMBescheGKErsatzPDF**: Steuert XML und die generelle Sichtbarkeit des PDF Formulars in der bestehenden App. Menüpunkt "Als PDF herunterladen". Ein möglicherweise bereits existierendes Formular sollte entsprechend deaktiviert werden.
- **BGAeEBBeantragungHaupt**: Steuert die Sichtbarkeit des Menüpunkts "Ersatzbescheinigung eGK" und damit die Sichtbarkeit der Unterpunkte.
- **BitGoeEB**: (Backend) Featurekey aus dem Backend, hier ohne Funktion, nur zur Info hier aufgeführt.

2.5 Mögliche Fehlermeldungen eEB in der App

Nach dem Scannen des QR Codes, werden die gescannten Daten an das bitGo_Backend übergeben. Die Verarbeitung dort erfolgt zeitverzögert, die App bekommt nur die Antwort, ob die Daten erfolgreich entgegengenommen werden konnten, oder ob das nicht gelang.

Hier können möglicherweise zwei Fehler auftreten:

- **Keine Internetverbindung**: Siehe Abbildung 2, eEB Error -Lokal
- **Das Backend wurde erreicht, hat aber auf die Daten mit einem Fehler geantwortet**: Siehe Abbildung 2, eEB Error - Backend

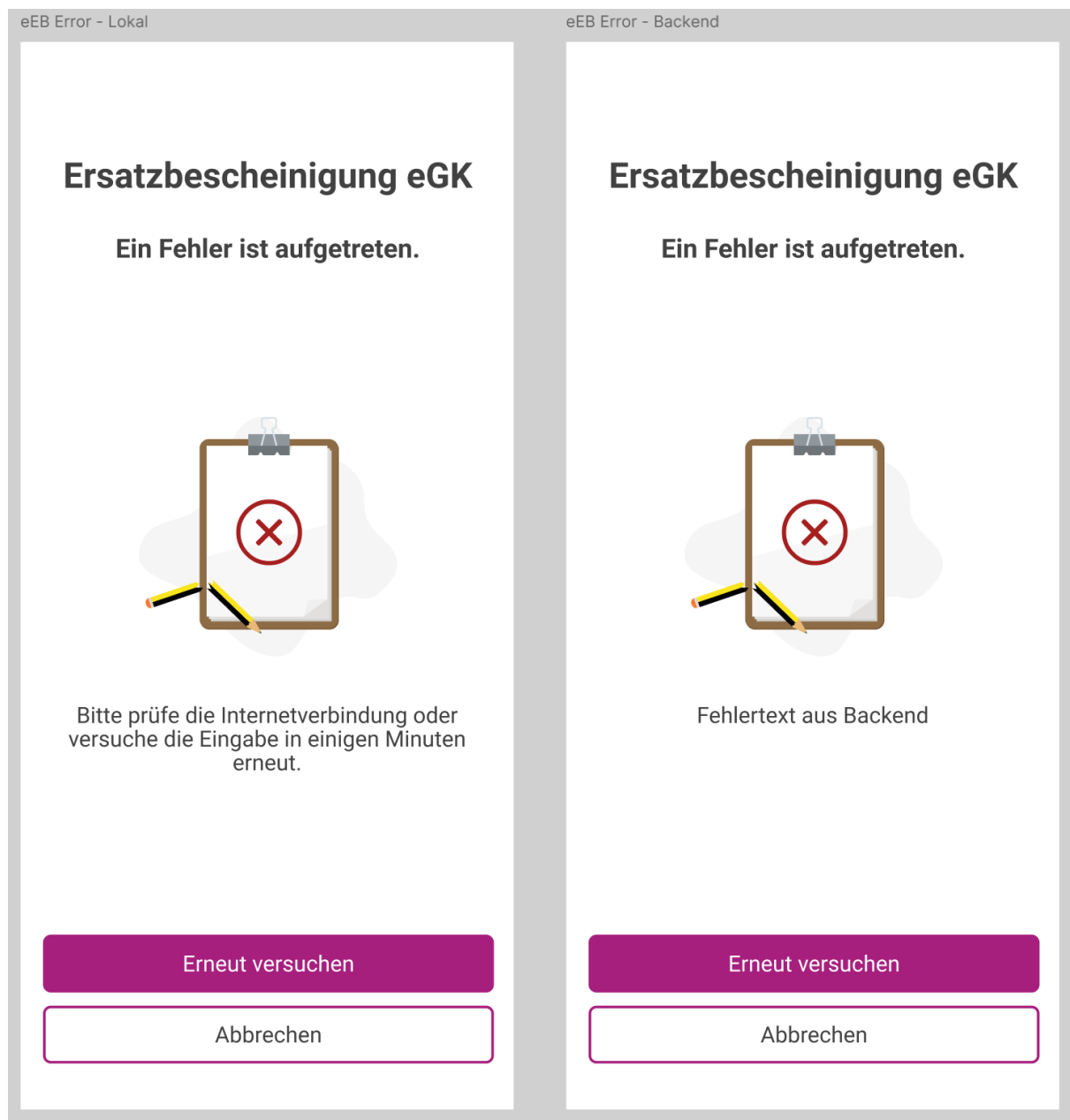


Abbildung 2 Fehlerscreens der eEB

3 Administration

Die elektronische Ersatzbescheinigung (eEB) ist Teil der bitGo Microservicearchitektur. Die primären Prozesse werden durch den in bitGo enthaltenen Microservice „core-service-eeb“ gesteuert. Für die Inbetriebnahme der eEB wird der 21c-Kern und die Aktionssteuerung benötigt.

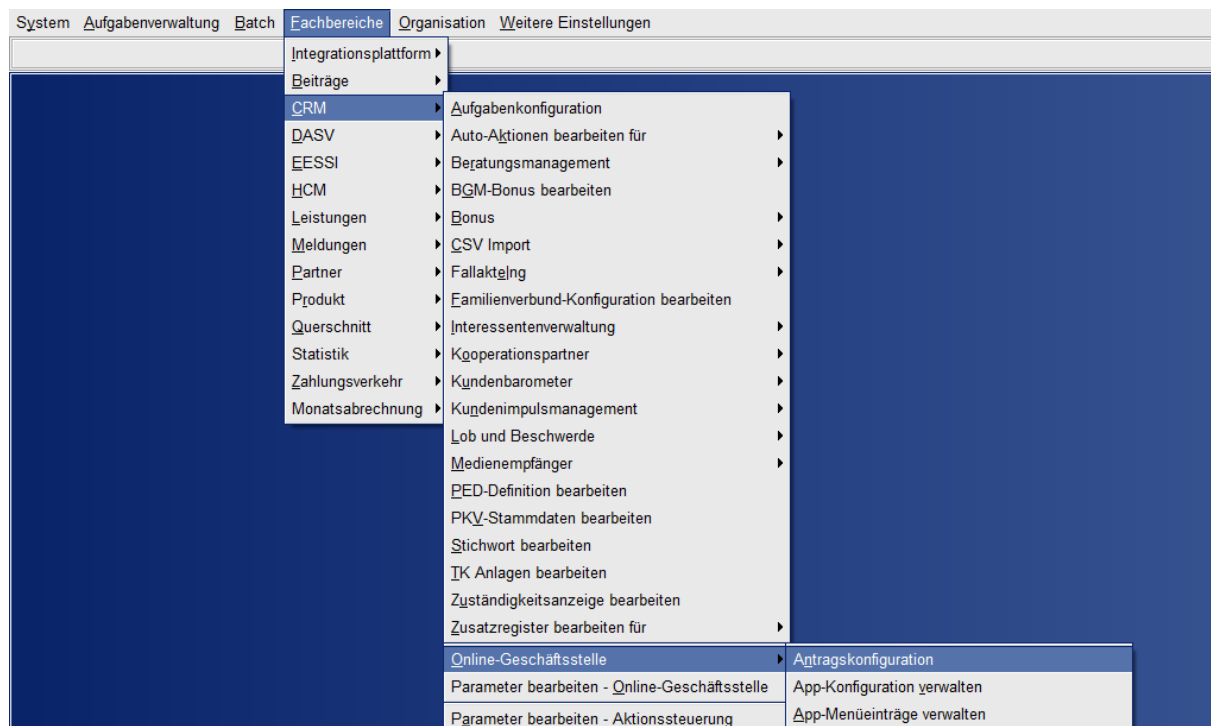
Es reicht nicht aus, dass der core-service im Backend läuft. Damit die elektronische Ersatzbescheinigung durch die Kasse verwendet werden kann, bedarf es weiterer Konfiguration auf technischer und fachlicher Ebene.

Der Kassenadministrator muss, vor der Inbetriebnahme der eEB, die in diesem Kapitel beschriebenen Konfigurationen im 21c-Admin umsetzen.

3.1 Antragskonfiguration

Mit der elektronischen Ersatzbescheinigung werden neue Anträge eingeführt. Diese werden durch den 21c „CRMInternetfilialLoader“ eingespielt. Ob dieser gelaufen ist, erkennt man daran, dass die Anträge „bitGoEEbBeantragung“, „bitGoEEbEmpfängerFehler“, „bitGoEEbEmpfängerErstellt“, „bitGoEEbErbringerFehler“ und „bitGoEEbErbringerErstellt“ im 21c_Admin unter der Antragskonfiguration verfügbar sind. Das erfolgreiche Einspielen der Anträge ist seitens der Kassenadministration sicherzustellen.

Mit der Antragskonfiguration lassen sich die Eigenschaften und das Verhalten von Antragstypen steuern. Die Konfiguration befindet sich im 21c-Admin unter dem Navigationspfad Fachbereiche → CRM → Online-Geschäftsstelle → Antragskonfiguration.



3.1.1 Hinterlegen der Systemprozesse

Der eeb-Service initiiert das Anlegen von Anträgen, welches wiederum das Ausführen eines Prozesses innerhalb der Aktionssteuerung anstößt. Welcher Aktionssteuerungsprozess ausgeführt wird, lässt sich in der Antragskonfiguration des jeweiligen Antrags konfigurieren. Die Zuordnung von Aktionssteuerungsprozess und Antrag muss vom Kassenadministrator erfolgen. Jedem Antrag muss ein Systemprozess zugewiesen werden. Insofern die Kasse die Funktionalität der Fallakten verwendet, eignet sich die Selektion der für eEB ausgelieferten Systemprozesse. Alternativ ist die Kasse angehalten eigene Aktionssteuerungsprozesse zu modellieren und diese entsprechend in der Antragskonfiguration zu hinterlegen.

Antragskonfiguration bearbeiten - Automatisierung

Konfigurationen

#	Antragstyp	Konfiguration durch Loader überschreibbar	Kontakt Stichwort für Antrag
☐	Bonusteilnahme	☒	
☐	Dokumenttest (bitGo)	☒	
☒	EEb Beantragung (bitGo)	☐	
☐	EEb Empfänger Fehler (bitGo)	☐	
☐	EEb Empfänger erstellt (bitGo)	☐	
☐	EEb Erbringer Fehler (bitGo)	☐	
☐	EEb Erbringer erstellt (bitGo)	☐	
☐	EGK (bitGo)	☒	
☐	Einkommensanfrage (bitGo)	☒	
☐	Einkommensüberwachung (WF)	☒	

Daten

Grundkonfiguration Automatisierung Einmalformular

☐ Direktverarbeitung Systemseitig ☐ Dokument Nachbearbeitung

Prozess für Direktverarbeitung: EEbBeantragung

Version für Direktverarbeitung*: 6

Der Menüpunkt befindet sich im 21c-Admin unter dem Navigationspfad Fachbereiche → CRM → Online-Geschäftsstelle → Antragskonfiguration → Reiter „Automatisierung“.

Den folgenden 5 Antragstypen muss ein Aktionssteuerungsprozess in der Antragskonfiguration zugewiesen werden. Es wird dazu geraten, stets die aktuellste Version des bereitgestellten Prozesses zu nutzen.

Antragstyp	Aktionssteuerung ng ausgelieferter Systemprozess	Beschreibung
bitGoEEbBeantragung	EEbBeantragung (Kennzeichen: bm_bitGoEEbBeantragung)	Leitet die eEB-Beantragung durch die App an die BMS mithilfe der Aktivität „beantrage eEB“ ein; legt bei erfolgreicher Beantragung ein nicht onlinerelevantes Fallaktenelement für den Sachbearbeiter an; legt bei erfolgreicher Beantragung ein onlinerelevantes Fallaktenelement für den Versicherten an und löst somit eine Push-Benachrichtigung aus.
bitGoEEbEmpfaengerErstellt	EEbEmpfaengerErstellt (Kennzeichen: bm_bitGoEEbEmpfaengerErstellt)	Legt bei positiver Rückmeldung ein nicht onlinerelevantes Fallaktenelement für den Sachbearbeiter an; legt bei positiver Rückmeldung ein onlinerelevantes Fallaktenelement für den Versicherten an und löst somit eine Push-Benachrichtigung aus.

Antragstyp	Aktionssteuerung ng ausgelieferter Systemprozess	Beschreibung
bitGoEEbEmpfaengerFehler	EEbEmpfaengerFehler (Kennzeichen: bm_bitGoEEbEmpfaengerFehler)	Legt bei negativer Rückmeldung ein nicht onlinerelevantes Fallaktenelement mit Fehlerinformationen für den Sachbearbeiter an; legt bei negativer Rückmeldung ein onlinerelevantes Fallaktenelement für den Versicherten an und löst somit eine Push-Benachrichtigung aus.
bitGoEEbErbringerErstellt	EEbErbringerErstellt (Kennzeichen: bm_bitGoEEbErbringerErstellt)	Legt bei positiver Rückmeldung ein nicht onlinerelevantes Fallaktenelement für den Sachbearbeiter an; legt bei positiver Rückmeldung ein onlinerelevantes Fallaktenelement für den Versicherten an und löst somit eine Push-Benachrichtigung aus.

Antragstyp	Aktionssteuerung ng ausgelieferter Systemprozess	Beschreibung
bitGoEEbErbringerFehler	EEbErbringerFehler (Kennzeichen: bm_ bitGoEEbErbringerFehler)	Legt bei negativer Rückmeldung ein nicht onlinerelevantes Fallaktenelement mit Fehlerinformationen für den Sachbearbeiter an; legt bei negativer Rückmeldung ein onlinerelevantes Fallaktenelement für den Versicherten an und löst somit eine Push-Benachrichtigung aus.

Ist es von der Kasse gewünscht, dass bei der Erzeugung von Anträgen Kontakte oder Aufgaben angelegt werden, kann dies in der Antragskonfiguration konfiguriert werden. Dies ist für jeden Antragstypen einzeln konfigurierbar.

Der Menüpunkt befindet sich im 21c-Admin unter dem Navigationspfad Fachbereiche → CRM → Online-Geschäftsstelle → Antragskonfiguration → Reiter „Grundkonfiguration“

3.1.2 PDF Ersatzbescheinigung

Als Alternative zur elektronischen Ersatzbescheinigung existiert die Ersatzbescheinigung in PDF-Form. Hierfür muss seitens der Kassenadministration eine eigene PDF-Vorlage innerhalb der Antragskonfiguration hochgeladen werden.

Der Menüpunkt befindet sich im 21c-Admin unter dem Navigationspfad Fachbereiche → CRM → Online-Geschäftsstelle → Antragskonfiguration

CodeID	Numerisch eID	Kurz- beschreibung	Lang- beschreibung	View
BitGoMBescheGKErsatzPDF	98	PDFErsatzbescheinigung (bitGo)	Ersatzbesch. für Gesundheitskarte als PDF-Dokument (bitGo)	Antrag

3.2 Rollen und Rechte

Für die Aktionssteuerung muss zur Kommunikation mit dem eeb-Service ein technischer Nutzer konfiguriert werden. Diesem technischen Nutzer muss eine Rolle mit mindestens folgendem Anwendungsfall zugewiesen werden.

Schlüssel	Anwendungsfall	Berechtigung
CRMIF_ModulEebErstellenAS	Zugang für die eEB Erstellung (Aktionssteuerung)	Bearbeiten

Ob hierzu ein neuer technischer Nutzer eingeführt oder ein bereits bestehender technischer Nutzer verwendet wird, obliegt der Entscheidung der Kasse. Wichtig ist, dass dieser technische Nutzer, dem vom Kassen-zuständigen Systembetreiber zur Parametrisierung in der Aktionssteuerung mitgeteilt wird. Im Systemhandbuch der Aktionssteuerung wird ebenfalls auf diesen technischen Nutzer verwiesen.

Folgende neu eingeführte Aktionssteuerungs-Parameter beziehen sich auf den oben beschriebenen technischen Nutzer.

Schlüssel	Platzhalter	Beschreibung
bitgo.coreservice_eeb.user	#iskv.c21.akst.bitgo.coreservice_eeb.user#	Nutzername des technischen Nutzers
bitgo.coreservice_eeb.password	#iskv.c21.akst.bitgo.coreservice_eeb.password#	Kennwort des technischen Nutzers

3.3 Kafka

Dieses Kapitel dient zur Dokumentation der Kafka Infrastruktur. In der Standardkonfiguration werden keine Änderungen an der Kafka-Infrastruktur benötigt. Das Kapitel beschreibt die Nutzung von Kafka im Kontext des core-service-eeb, falls die Kasse eine eigene Lösung zur Beantragung der eEB erarbeitet.

Kafka dient als Entkopplungsschicht bei eingehenden Anfragen. REST-Aufrufe der App werden vom eeb-Service in ein Kafka-Event transformiert und in ein Topic publiziert. Der angesprochene Endpunkt der App wird durch eine Swagger-Dokumentation technisch dokumentiert. Das Event wird vom eeb-Service selbst wieder konsumiert. Das Publizieren eines Events dient somit als Auslöser für bestimmte Ereignisse.

- Requests gehen nicht verloren, selbst wenn das Zielsystem temporär nicht verfügbar ist. Nachrichten können bei Fehlern erneut verarbeitet werden.
- Durch die asynchrone Verarbeitung muss der Sender nicht auf die direkte Verarbeitung warten.
- Der Datenstrom kann über die Anbindung weiterer Software ausgewertet werden

Zur Beantragung einer elektronischen Ersatzbescheinigung, durch die App, kann anstelle der zur Verfügung gestellten REST-Endpunkte alternativ ein Kafka-Event direkt in das Topic „bitgo-eeb-beantragung-v1“ publiziert werden. Hierbei gilt es den Aufbau der Kafka-Payloads zu beachten und einzuhalten! Es existieren zusätzlich Topics zu der Positiv- bzw. Negativ-Rückmeldung zur Beantragung der eEB durch die BMS. Hierbei spricht die BMS die Endpunkte des eeb-Services an, was sich wiederum im Publizieren eines Kafka-Events im entsprechenden Topic äußert. Durch das Abfangen der Events lässt es sich auf die Rückmeldung der BMS reagieren.

Topic Bezeichnung	Zweck	Inhalt (JSON)
bitgo-eeb-beantragung-v1	Topic für Leistungsempfänger, eEB-Beantragungen durch Versicherten ist eingegangen	UUID fachCorrelationId; String partnerId; String kvNummer; String ikNummer; String kimMailadresse; LocalDateTime requestDate;
bitgo-eeb-empfaenger-v1	Topic für Kopfstelle, eEB-Beantragung durch den Leistungsempfänger war erfolgreich	String partnerId; UUID correlationId; UUID uuidAusstellung; String kvNummer; String kimMailadresse; LocalDate zeitraumEEbAusstellungVom; LocalDate zeitraumEEbAusstellungBis; LocalDateTime requestDate;

Topic Bezeichnung	Zweck	Inhalt (JSON)
bitgo-eeb-empfaenger-fehler-v1	Topic für Kopfstelle, eEB-Beantragung durch den Leistungsempfänger war nicht erfolgreich	String partnerId; UUID correlationId; String kvNummer; String kimMailadresse; String fehlernummer; String fehlertext; LocalDateTime requestDate;
bitgo-eeb-erbringer-v1	Topic für Kopfstelle, eEB-Beantragung durch den Leistungserbringer war erfolgreich	String partnerId; UUID uuidBeantragung; UUID uuidAusstellung; String kvNummer; String kimMailadresse; LocalDate zeitraumEEbAusstellungVom; LocalDate zeitraumEEbAusstellungBis; LocalDateTime requestDate; LocalDate leistungsdatum; String leistungserbringer;
bitgo-eeb-erbringer-fehler-v1	Topic für Kopfstelle, eEB-Beantragung durch den Leistungserbringer war nicht erfolgreich	String partnerId; String kvNummer; String kimMailadresse; LocalDateTime requestDate; String leistungserbringer; LocalDate leistungsdatum; String fehlernummer; String fehlertext;

3.4 Registrierung bei der Kopfstelle (BMS)

Damit die BMS das System in der Kopfstelle für die Kasse einrichten kann, werden die folgenden Informationen benötigt, die durch den operativen Dienstleister konfiguriert werden.

- URL zum core-service-eeb
- Nutzernamen und Passwort
- Mandanten-Nr.

Diese Informationen sind durch den operativen Dienstleister an die BMS als verschlüsselte ZIP-Datei via ITSM zu übermitteln. Die zuständige Abgabegruppe ist „BMS DAV BIT_ROUTE“. Das Passwort für die ZIP-Datei ist zusammen mit der Ticketnummer per Mail an bms-zapigw@bitmarck.de zu senden. Nach Einrichtung des Systems in der Kopfstelle, sendet die BMS das Authentifizierungstoken und die URL der Kopfstellensoftware an den operativen Dienstleister zurück. Diese Parameter sind entsprechend dem Kapitel 4 Parametrisierung in der Konfiguration zu hinterlegen.

4 Parametrisierung

Zur Konfiguration der notwendigen Systeme wurden neue Parameter eingeführt. Die Parameter sind zusätzlich in Ihrem jeweiligen Systemhandbuch beschrieben und müssen vom Kassen-zuständigen Systembetreiber entsprechend konfiguriert werden.

4.1 GitOps

In den folgenden Value-Files müssen bestimmte Konfigurationen vorgenommen werden. Bitte beachten Sie hierzu die Datei README.md des Moduls bitGo. Alle dort aufgeführten Konfigurationen müssen vollständig gesetzt sein, bevor die elektronische Ersatzbescheinigung in Betrieb genommen werden kann. In dieser Auflistung sind ausschließlich die hinzugekommenen Konfigurationen, im Kontext der elektronischen Ersatzbescheinigung, enthalten.

Hinweis:

Zur korrekten Konfiguration ist eine Abstimmung mit der BMS erforderlich, insbesondere zur Klärung der zu verwendenden URL, sowie der benötigten Zugangsdaten. Der zuständige operative Dienstleister benötigt diese Informationen zur Einrichtung der Kommunikation und Inbetriebnahme.

4.1.1 values-core-service-eeb.yaml

Die „extraConfig“ muss um folgenden Eintrag ergänzt werden:

```
core-service-eeb:
  bitgo-springboot:
    springboot:
      bitgo:
        eeb:
          bms:
            url: https://beispielurl.net/
```

Schlüssel	Beschreibung
core-service-eeb.bitgo-springboot.springboot.bitgo.eeb.bms.url	URL/Route zur BMS (Kopfstelle)

4.1.2 values-tenants.yaml

Die „extraConfig“ muss um folgende Einträge ergänzt werden:

```

multitenancy:
  tenants:
    „12345“:
      authentication:
        users:
          - alias: eeb
            encryptedUser: ""
            encryptedPassword: ""
        eeb:
          bms:
            encryptedToken: ""

```

Schlüssel	Beschreibung
multitenancy.tenants.<tenant>.authentication.users.eeb.encryptedUser	Ein von seitens bitGo bereitgestellter Nutzernamen zur Rückmeldung durch die BMS
multitenancy.tenants.<tenant>.authentication.users.eeb.encryptedPassword	Ein von seitens bitGo bereitgestelltes Kennwort zur Rückmeldung durch die BMS
multitenancy.tenants.<tenant>.eeb.bms.encryptedToken	Ein von seitens der BMS bereitgestelltes Authentifizierungstoken zur Kommunikation Richtung bitGo

4.2 Aktionssteuerung

Die Aktionssteuerung wurde um einige Parameter ergänzt, um mithilfe der Aktivität „beantrage eEB“ mit dem eeb-Service kommunizieren zu können. Die Konfiguration dieser Parameter liegt in der Hoheit der Kassen-zuständigen Systembetreibern. Die Informationen zur Konfiguration dieser Parameter sind zusätzlich im Systemhandbuch der Aktionssteuerung beschrieben. Folgende Konfigurationen müssen vor dem Deployment der Aktionssteuerung gesetzt werden.

Schlüssel	Platzhalter	Beschreibung
bitgo.coreservice_eeb.user	#iskv.c21.akst.bitgo.coreservice_eeb.user#	Nutzername des technischen Nutzers

Schlüssel	Platzhalter	Beschreibung
bitgo.coreservice_eeb.password	#iskv.c21.akst.bitgo.coreservice_eeb.password#	Kennwort des technischen Nutzers
bitgo.coreservice_eeb.url	#iskv.c21.akst.bitgo.coreservice_eeb.url#	URL/Route zum eeb-service
bitgo.mandant	-	Mandanten ID

5 Erzeugte Artefakte in der Standardkonfiguration

Abhängig vom Verlauf des eEB-Prozesses werden Anträge und Fallaktenteile automatisiert angelegt. Die Erstellung dieser Artefakte kann technischen Ursachen zugrunde liegen. Das manuelle Ergänzen oder Ändern dieser kann zu unerwünschtem Verhalten führen und erfolgt in eigener Verantwortung.

5.1 Anträge

Während der Kommunikation mit dem eeb-Service werden Anträge angelegt. Die Standardkonfiguration der Anträge ist für die Verwendung der elektronischen Ersatzbescheinigung ausreichend. Folgende Informationen werden innerhalb der Anträge dokumentiert.

Antrag	Beschreibung	Antragsfelder
bitGoEEbBeantragung	Wird erzeugt, wenn eine eEB-Ausstellung durch den Leistungsempfänger beauftragt wurde.	eeb_ba_KvNummer, eeb_ba_KimMailadresse, eeb_ba_RequestDate, eeb_ba_CorrelationId, eeb_ba_IkNummer
bitGoEEbEmpfaengerErstellt	Wird erzeugt, wenn eine durch den Leistungsempfänger beauftragte eEB erfolgreich ausgestellt wurde.	eeb_ee_KvNummer, eeb_ee_KimMailadresse, eeb_ee_RequestDate, eeb_ee_CorrelationId, eeb_ee_uuidAusstellung, eeb_ee_ZeitraumEEbAusstellungVom, eeb_ee_ZeitraumEEbAusstellungBis
bitGoEEbEmpfaengerFehler	Wird erzeugt, wenn eine durch den Leistungsempfänger beauftragte eEB nicht ausgestellt werden konnte.	eeb_ef_KvNummer, eeb_ef_KimMailadresse, eeb_ef_RequestDate, eeb_ef_CorrelationId, eeb_ef_Fehlernummer, eeb_ef_Fehlertext
bitGoEEbErbringerErstellt	Wird erzeugt, wenn eine durch den Leistungserbringer beauftragte eEB erfolgreich ausgestellt wurde.	eeb_le_KvNummer, eeb_le_KimMailadresse, eeb_le_RequestDate, eeb_le_LeAbrechnungsnummer, eeb_leLeistungsdatum, eeb_le_UuidBeantragung, eeb_le_UuidAusstellung, eeb_le_ZeitraumEEbAusstellungVom, eeb_le_ZeitraumEEbAusstellungBis

Antrag	Beschreibung	Antragsfelder
bitGoEEbErbringerFehler	Wird erzeugt, wenn eine durch den Leistungserbringer beauftragte eEB nicht ausgestellt werden konnte.	eeb_lf_KvNummer, eeb_lf_KimMailadresse, eeb_lf_RequestDate, eeb_lf_LeAbrechnungsnummer, eeb_lfLeistungsdatum, eeb_lf_Fehlernummer, eeb_lf_Fehlertext

5.2 Aktionssteuerung|ng

Mit Auslieferung der eEB-Funktionalität werden Systemprozesse für jeden neu eingeführten Antragstypen bereitgestellt. Diese Systemprozesse sind ohne Anpassungen sofort einsatzbereit und mit Kern-Release 25.20p01.3 bereitgestellt. Es steht der Kasse frei, eigene Aktionssteuerung|ng-Prozesse zu modellieren und diese den Antragstypen zu hinterlegen. Die Wartung eigener erstellter Prozesse erfolgt in eigener Verantwortung.

Die neu eingeführte Aktivität „Beantrage eEB“ (Paket „bitGo“, Modul „eEB“) ermöglicht die Kommunikation mit der BMS. Diese ist im Beantragungsprozess, durch die App, zwingend erforderlich, um das Beantragen einer elektronischen Ersatzbescheinigung einzuleiten.

Damit alle für den Systemprozess notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen, muss der Loader, welcher die neuen Antragstypen einspielt, vor der Inbetriebnahme der Aktionssteuerung|ng ausgeführt werden.

5.2.1 Fallaktenelemente

Die bereitgestellten Systemprozesse legen Fallaktenelemente in der onlinerelevanten Fallakte des Fallakten-Typs „BM_OnlinePostfachAllgemein“ eines Versicherten an. Sollte für den Versicherten noch keine onlinerelevante Fallakte von dem Typ existieren, wird diese zunächst vom Aktionssteuerung|ng-Prozess automatisiert angelegt. Sind Fallakten bei einer Kasse nicht in Verwendung oder gewünscht, muss seitens der Kasse ein eigener Prozess bereitgestellt werden.

Die Systemprozesse erzeugen ein onlinerelevantes und u.U. ein nicht onlinerelevantes Fallaktenelement. Die Fallaktenelemente dienen lediglich als Information für den Sachbearbeiter (nicht onlinerelevant) bzw. den Versicherten (onlinerelevant). Der Sachbearbeiter kann mithilfe der im Fallaktenelement referenzierten Auftrags-ID (Antrag) weitere technische Details ermitteln. Insofern der Versicherte den Postkorb als bevorzugten Empfängerkanal selektiert hat, wird auch ein onlinerelevantes Fallaktenelement erzeugt. Somit kann der Versicherte via Push-Benachrichtigung unmittelbar über den Status des eEB-Beantragung in Kenntnis gesetzt werden. Dies setzt die Einrichtung und Konfiguration der Push-Benachrichtigungs-Funktion voraus.

5.2.2 Fehlercodes

Sollte die Beantragung der elektronischen Ersatzbescheinigung aufgrund eines fachlichen Fehlers fehlschlagen, lässt sich die Fehlerursache anhand eines mitgelieferten Fehlercodes identifizieren. Bei dem Fehlercode handelt es sich um einen 7-stelligen Fehlercode mit technischem Suffix. Der Fehlercode wird in der Standardkonfiguration sowohl im geschriebenen Antrag als auch in den Fallaktenelementen referenziert. Der Sachbearbeiter erhält neben der Fehlerbeschreibung auch eine Folgeanweisung zur weiteren Bearbeitung.

Fehlercode	Beschreibung	Anweisung
0000000	Es ist ein nicht identifizierter Fehler aufgetreten.	"Bitte wenden Sie sich an den technischen Support."
0000002-130	IK/Kasse kann über das eGS-System/Versicherten Auskunft nicht beauftragt werden.	"Bitte prüfen Sie das Institutionskennzeichen, mit dem die Abfrage veranlasst wurde."
0000003-130	IK/Kasse nimmt nicht am eEB-Verfahren teil.	"Ihre Kasse scheint nicht am eEB-Verfahren teilzunehmen."
0000004-130	IK/Kasse kann über das eGS-System/Versicherten Auskunft nicht beauftragt werden.	"Bitte prüfen Sie das Institutionskennzeichen, mit dem die Abfrage veranlasst wurde."
0000005-130	eGK-Bausteine liegen nicht vor. Erstellung einer eEB nicht möglich.	"Bitte prüfen Sie die Einstellungen im 21c_kern-System."
0000014-130	Bestandssystem/Versichertenprüfung ist trotz wiederholter Zugriffsversuche über 2 Stunden nicht erreichbar. Anfrage wird abgewiesen.	"Bitte lassen Sie das System prüfen. Versicherte müssen die Beantragung erneut durchführen."
0000019-130	eGS-System/Versichertenprüfung ist trotz wiederholter Zugriffsversuche über 2 Stunden nicht erreichbar. Anfrage wird abgewiesen.	"Bitte lassen Sie das System prüfen. Versicherte müssen die Beantragung erneut durchführen."
0000021-111	Leistungsdatum liegt in Zukunft.	"Die Anfrage ist ungültig und darf nicht mit diesem Datum erfolgen."
0000022-130	Anfragen für eine eEB können höchstens einen Tag rückwirkend ausgestellt werden.	"Die Anfrage ist ungültig und darf nicht mit diesem Datum erfolgen."

Fehlercode	Beschreibung	Anweisung
0000023-130	Leistungsdatum liegt nach dem Versicherungsschutzende.	"Bitte überprüfen Sie die Anfrage zur eEB-Ausstellung."
0000024-130	Leistungsdatum liegt vor dem Versicherungsschutzbeginn.	"Bitte überprüfen Sie die Anfrage zur eEB-Ausstellung."
0000028-130	KIM-Mailadresse nicht gültig/ im VZD nicht gefunden.	"Die übermittelte KIM-Emailadresse ist fehlerhaft. Falls möglich, sollte Kontakt mit dem Leistungserbringer aufgenommen werden, um den QR-Code korrigieren zu lassen."
0000029-130	KIM-Mailadresse nicht valide/ keine zugelassene Profession OID.	"Die übermittelte KIM-Emailadresse ist fehlerhaft. Falls möglich, sollte Kontakt mit dem Leistungserbringer aufgenommen werden, um den QR-Code korrigieren zu lassen."
0000111-111	Leistungsdatum entspricht nicht dem Datumsformat/ nicht unplausibel.	"Die Anfrage ist ungültig und darf nicht mit diesem Datum erfolgen."

5.2.3 Incidents

Ein wesentlicher Bestandteil des Aktionssteuerung|ng-Prozesses „EEbBeantragung“ (Kennzeichen: „bitGoEEbBeantragung“) ist das weiterleiten der eEB-Beantragung an das System der BMS. Hierfür findet die Kommunikation von der Aktionssteuerung|ng über bitGo in Richtung BMS statt. Der Kommunikationsweg muss gesichert sein, da der Aktionsteuerung|ng-Prozess durch die Aktivität „Beantrage eEB“ einen Incident („Störfall“) innerhalb der Aktionssteuerung|ng meldet. Da es sich hierbei um einen Konfigurationsfehler handelt, liegt es in der Verantwortung der Kassen und deren operativen Dienstleistern, den Kommunikationsweg sicherzustellen. Die Kasse und deren Administratoren sind angehalten die Aktionssteuerung|ng regelmäßig auf aufgeworfene Incidents zu prüfen. Der Kommunikationsweg gilt als sichergestellt, wenn eine erfolgreiche Kommunikation von Aktionssteuerung|ng in Richtung BMS erfolgen kann.